



11.04.2016

Liebe Lebensschützer,

an einer Geschichte die das Leben schrieb, möchte ich Euch teilhaben lassen:

**Mutter kämpft sich zurück ins Leben
Tragische Geschichte mit Happy End**

Es ist die Geschichte einer Mutter, die ihr Baby beinahe niemals kennengelernt hätte. Als Shelly Cawley aus North Carolina vor einem Jahr schwanger ins Krankenhaus eingeliefert wird, müssen die Ärzte ihr Baby per Notkaiserschnitt zur Welt bringen. Das kleine Mädchen übersteht die Operation ohne Probleme und wartet auf der Babystation gesund auf die ersten Küsse seiner Mama. Doch auf der anderen Seite des Krankenhauses gibt es Komplikationen, Shelly erwacht nicht aus der Narkose und fällt ins Koma. Als die Ärzte sie schon aufgegeben haben, rettet ihre kleine Tochter ihr durch einen Schrei das Leben.



"Die Ärzte hatten alles getan, was sie tun konnten und sie dachten wirklich, sie würden sie jetzt verlieren", erzählt der Ehemann der todkranken Mutter, Jeremy Cawley, dem 'People Magazine'. Laut 'Daily Mail' hatte sich in Shellys Bein ein Blutgerinnsel gebildet, das eine Lungenembolie verursachte. Doch dann hatte eine Krankenschwester des Krankenhauses eine Idee, wie man die junge Mutter wieder ins Leben zurückholen könnte...

"Wir sind ein großer Fan von Haut-zu-Haut-Kontakt. Wir glauben, das hat große Vorteile für Mutter und Kind und wir dachten einfach, dass es nicht schaden könnte und wir dem Ganzen eine Chance geben sollten", berichtet Ashley Manus, die Krankenschwester mit der lebensrettenden Idee. Also zogen die Schwestern die kleine Rylan aus und legten sie auf die Brust ihrer komatösen Mutter. "Ich hoffte einfach innerlich, dass Shelly noch da sei und ihr Baby fühlen und hören könnte und dass ihre Mutterinstinkte rauskommen würden und sie realisieren würde: Hier gehöre ich hin", erzählt Ashley.

"Wenn sie groß ist, kann ich ihr sagen, dass sie mein Leben gerettet hat"

Doch Baby Rylan genoss den Moment auf der Brust seiner Mutter zunächst so sehr, dass sie sofort einschlief, anstatt sich bemerkbar zu machen. "Wir haben sie gekitzelt und sogar gekniffen. Es hat ganze zehn Minuten gedauert, bis sie einen Schrei losließ", erinnert sich der Vater der Kleinen. Aber es half! "Wir konnten eine Steigerung ihrer Werte auf dem Monitor sehen. Wir wussten, dass sie ihr Baby irgendwo im Inneren hört. Rylan rettete ihrer Mutter das Leben."

Eine Woche nach dem magischen Moment, der die Beziehung zwischen Mutter und Kind wohl für immer prägen wird, erwacht Shelly ganz aus dem Koma. Vor Kurzem feierte die Familie gemeinsam mit vielen Freunden und Verwandten überglücklich den ersten Geburtstag ihrer kleinen Rylan, die jetzt schon eine echte Heldin ist. "Ich schaue sie heute an und denke an die unglaubliche Bindung, die wir haben. Wenn sie groß ist, kann ich ihr sagen, dass sie mein Leben gerettet hat", erzählt Mutter Shelly überglücklich.

Ich denke Sie werden mir Recht geben, dass dies eine zu Herzen gehende wahre Geschichte ist.

Zur kommenden Gebetsvigil am 20.04.2016 möchte ich Sie recht herzlich in die Antoniuskirche (= Kapuzinerkirche) einladen.

Auch zur anschließenden Jahreshauptversammlung, am 20.04.2016 um 19.30 Uhr im Bruder Benno-Saal, sind Sie herzlich willkommen.

Vorankündigung:

Vom 29.05.2016 – 5.06.2016 findet die Woche für das Leben statt. In dieser Zeit wird eine Jerichowoche im St. Josefskloster in Lauterach stattfinden. Über den Ablauf des Programms werden Sie noch gesondert informiert.

Mit freundlichen Grüßen



Marlies Pal